

Ausschreibung Danner-Preis 2026

Zum 15. Mal zeichnet die Danner-Stiftung zeitgenössisches Kunsthandwerk in Bayern aus. Ein Wettbewerb der Benno und Therese Danner'schen Kunstgewerbestiftung. Online-Bewerbung ab 3. November 2025 unter www.danner-preis.de

Danner-Preis 2026

Die Danner-Stiftung führt 2026 wieder einen landesweiten Wettbewerb für das Kunsthandwerk in Bayern durch. Mit dem alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerb will die Danner-Stiftung neue gestalterische Ideen und Entwicklungen im Kunsthandwerk fördern. Dabei wird auf die künstlerische Qualität der Arbeiten besonderer Wert gelegt. Schirmherr ist der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, MdL.

Preis

Der Wettbewerb ist mit der Vergabe des Danner-Preises in Höhe von € 20.000 dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Diese kann bis zu vier weitere Arbeiten, die sie für besonders förderungswürdig hält, mit Ehrenpreisen in Höhe von insgesamt € 20.000 auszeichnen.

Teilnahmebedingungen

Nach der Stiftungssatzung können zum Wettbewerb nur Kunsthandwerker:innen zugelassen werden, deren ausgeübter Beruf sich auf eine kunsthandwerkliche Tätigkeit erstreckt (also keine Hobbykünstler:innen). Unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft sind Bewerber:innen zur Teilnahme berechtigt, die seit mindestens fünf Jahren ihren Wohn- und/oder Werkstattsitz in Bayern haben oder ihre Berufsausbildung in Bayern absolviert oder mehrere Jahre in Bayern gelebt oder gelehrt haben und in ihrem kunsthandwerklichen Schaffen weiterhin einen intensiven Bezug zu Bayern haben.

Die Wettbewerbsteilnehmer:innen verpflichten sich, die von der Foto- bzw. Objektjury ausgewählten und in die Ausstellung aufgenommenen Arbeiten bis zum Ende der Ausstellung uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Das gilt auch für den Fall, dass die Objekte zwischen Foto- und Objektjury oder während der Ausstellung verkauft werden. Sollte eines von mehreren in der Foto- oder Objektjury ausgewählten Objekten zurückgezogen werden, wird die gesamte Bewerbung hinfällig. Für die Objektjury sind nur die Objekte zugelassen, die explizit in der Fotojury dafür ausgewählt wurden. Ein Objektaustausch nach der Fotojury ist nicht möglich.

Zulassungsbedingungen für Wettbewerbsarbeiten

Zugelassen sind Arbeiten aus allen Bereichen des Kunsthandwerks (ohne Fotografie). Der Danner-Preis würdigt die Eigenständigkeit der Idee, die exemplarische Formgestaltung und die handwerkliche Ausführung der Arbeit. Entwurf und Ausführung der Wettbewerbsarbeiten müssen aus der Hand der Bewerber:innen stammen. Eventuelle Mitarbeit von Dritten darf nur von untergeordneter Bedeutung sein.

Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre und noch nicht prämiert worden sein. Bewerber:innen können sich mit höchstens fünf Arbeiten am Wettbewerb beteiligen. Zusammengehörende Gruppen, wie z.B. Schmuckensembles oder Gedecke, gelten als eine Arbeit (maximal fünf Einzelstücke).

Arbeiten, die wegen Ihrer Größe oder aus anderen Gründen nicht ausstellungsfähig sind, können durch fotografische Abbildungen oder Zeichnungen vorgestellt werden. In diesem Fall muss allerdings ein Detail der Arbeit in Originalausführung die Art und Qualität verdeutlichen.

Ablauf und Jury

Der Danner-Preis-Wettbewerb erfolgt zweistufig, in einer Foto- und einer anschließenden Objektjury. Nach der Fotojury werden die ausgewählten Bewerber:innen schriftlich aufgefordert, ihre Arbeiten zur Objektjury einzureichen.

Der Jury für die Vergabe des Danner-Preises 2026, die vom Vorstand der Danner-Stiftung berufen wurde, gehören an:

Veronika Beckh, Glaskünstlerin, Berlin

Bettina Dittlmann, Schmuckkünstlerin, Dietersburg

Dr. Markus Eder, Geschäftsführender Vorsitzender der Danner-Stiftung, München

Mag.a Lilli Hollein, Generaldirektorin des Museums für angewandte Kunst, Wien

Hannes Rössler, Architekt, München

Karl Rothmüller, Goldschmiedemeister, Stellvertretender Vorsitzender der Danner-Stiftung, München

Dr. Simone Schimpf, Direktorin des Neuen Museum Nürnberg

Dr. Olaf Thormann, Direktor des Grassi Museum, Leipzig

Dr. Nele van Wieringen, Leiterin Keramikmuseum Westerland, Höhr-Grenzhausen

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt online über www.danner-preis.de. Sie können sich vom 03. November 2025 bis zum 13. Februar 2026 um 24.00 Uhr bewerben und in diesem Zeitraum auch jederzeit Änderungen vornehmen. Nach dem 13. Februar 2026 sind auf der Online-Bewerbungsplattform keine Bewerbungen und Änderungen mehr möglich. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen sowie die Zulassungsbedingungen für Wettbewerbsarbeiten.

Preisverleihung und Ausstellung

Zur Preisverleihung und Ausstellungseröffnung am 12. November 2026 in Nürnberg sind alle Teilnehmer:innen des Wettbewerbs sowie weitere persönlich geladene Gäste willkommen (geschlossene Veranstaltung). Zur Ausstellung, die bis 04. April 2027 im Neuen Museum in Nürnberg zu sehen sein wird, erscheint ein umfangreicher Katalog mit zahlreichen Abbildungen.

Kosten

Mit Ausnahme des An- und Rücktransports der Wettbewerbsarbeiten ist die Teilnahme am Wettbewerb kostenfrei.

Versicherung

Die Wettbewerbsarbeiten werden durch die Danner-Stiftung versichert. Der Versicherungsschutz beginnt mit der Einlieferung der Arbeiten zur Objektjury und endet mit der Abholung durch die Wettbewerbsteilnehmer:innen bzw. der Übergabe an den Versanddienstleister nach der Objektjury bzw. Ausstellung. Schäden, die auf dem Versandweg entstehen, sind nicht durch die Danner-Stiftung versichert.

Verpackung und Transport

Alle Arbeiten müssen sorgfältig und transportgerecht verpackt sein, auch dann, wenn die Arbeiten persönlich angeliefert werden. Das Verpackungsmaterial muss für den Rücktransport verwendbar sein. Aus versicherungstechnischen Gründen können Exponate, die unverpackt oder in offenen Behältern angeliefert werden, nicht entgegengenommen werden. Erfolgt die Abholung der eingereichten Objekte nicht fristgerecht, so werden sie auf Kosten der Wettbewerbsteilnehmer:innen per Post bzw. Spedition zurückgesandt.

Verkauf und Veröffentlichungen

Die Wettbewerbsarbeiten sollten in der Regel verkäuflich sein. Der Veranstalter ist berechtigt, die für die Ausstellung ausgewählten Arbeiten zu fotografieren und diese Fotografien zur Dokumentation intern und extern umfassend im Print- und Online-Bereich zu verwenden bzw. zu veröffentlichen. Die an der Ausstellung beteiligten Bewerber:innen erklären sich des Weiteren damit einverstanden, dass Name, Vorname, Geburtsdatum, -ort und Anschrift sowie die Angaben zu Ausbildung, Werdegang, Ausstellungstätigkeiten, Bibliografie und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen im Ausstellungskatalog veröffentlicht werden können.

Datenschutz

Für Zwecke des Wettbewerbs verarbeitet der Veranstalter – unter Beachtung der Regelungen der Datenschutzgesetze – im Rahmen der Bewerbung folgende personenbezogenen Daten der Teilnehmer:innen: Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Berufsbezeichnung, Ausbildung und Werdegang. Die gesamten Daten werden vertraulich behandelt und nur zur Organisation, Durchführung und Dokumentation des Wettbewerbs verwendet. Die Daten werden vom Veranstalter nur an Dritte weitergegeben, die mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs beauftragt sind, und wenn dies zur Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs erforderlich ist.

Zur Durchführung der Ausstellung und für die Publikation des Ausstellungskatalogs können die für die Ausstellung ausgewählten Arbeiten fotografiert und diese Fotografien zur Dokumentation intern und extern umfassend im Print- und Online-Bereich verwendet bzw. veröffentlicht werden. Daten der Aussteller:innen, wie Name, Vorname, Geburtsdatum, -ort und Anschrift sowie die Angaben zu Ausbildung, Werdegang, Ausstellungstätigkeiten, Bibliografie und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen können im Ausstellungskatalog veröffentlicht werden.

Einverständnis

Mit einer Bewerbung erkennen die Teilnehmer:innen die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung der Danner-Stiftung an und stimmen der Speicherung und Verwendung ihrer Daten zu Zwecken der Wettbewerbsabwicklung sowie für die Kontaktpflege zu. Wenn Sie unsere Informationen in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit der Bitte um Löschung Ihrer Daten.

Termine

Bewerbungszeitraum: Montag, 03. November 2025 bis Freitag, 13. Februar 2026

Fotojury (München): Donnerstag, 26. März 2026

Einreichen der Arbeiten zur Objektjury (München): Mittwoch, 22. April 2026 und Donnerstag, 23. April 2026

Objektjury (München): Mittwoch, 06. Mai 2026

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung (Nürnberg): Donnerstag, 12. November 2026

Danner-Stiftung
Landshuter Allee 12–14
80637 München
Telefon 089 22 92 67
info@danner-stiftung.de
www.danner-stiftung.de